[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

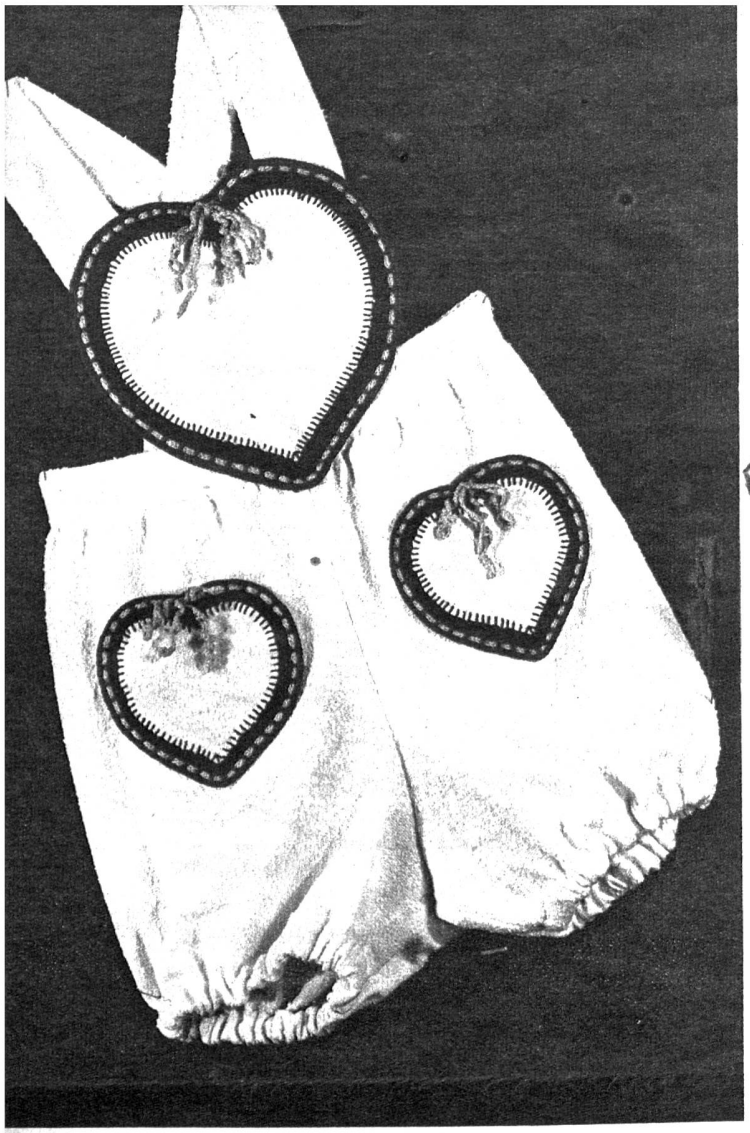
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Apartes Spielhöschen

für 3- und 3½ jährige

Stoffverbrauch: 90 cm in 80 cm Breite, oder 80 cm in 90 cm Breite.

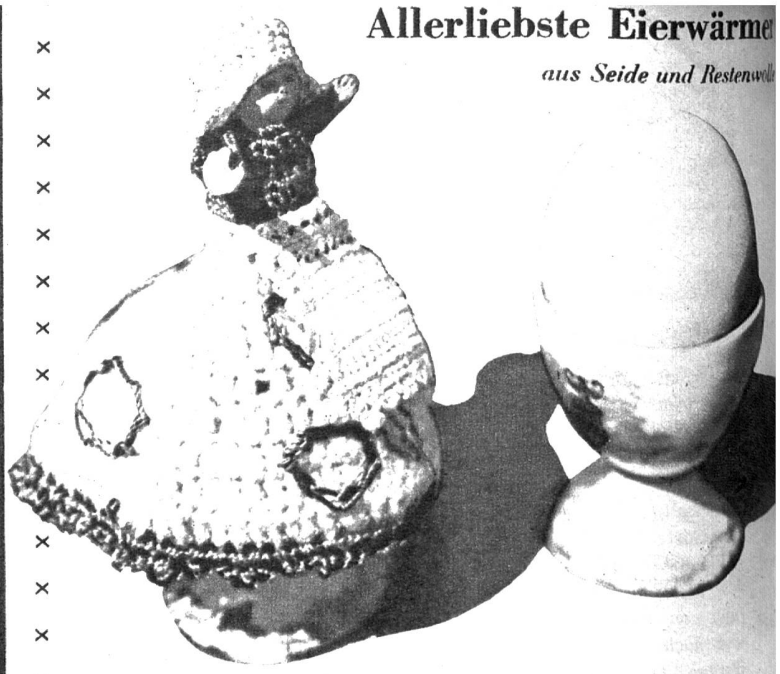
Zutaten: Frotté weiss, 3 Knöpfe, wovon 2 rot, 1 blau, Häkelgarn HC Perlagon Nr. 8, Farben Nr. 553, 156, 190.

Arbeitsgang der kleinen Herzli: Die Herzli werden mit Knopflochstich in Rot umfahren. Nun folgen 4 Gänge feste Maschen (ganzes Glied fassen) in Rot. Das grosse Herz hat 6 Gänge feste Maschen. Es wird nach Gefühl aufgenommen; dazu legt man die Arbeit von Zeit zu Zeit auf den Tisch, wo sie schön flach aufliegen soll. Nun folgt in Blau ein Stäbligang, und zwar wie folgt: 1 Stäbli, 2 Luftmaschen, 2 feste M. überspringen, 1 Stäbli, usw. Zum Abschluss folgt noch 1 Tour feste M. in Blau. Für das Schnürli wird eine Luftmaschenkette mit einer Tour festen M. in Gelb gehäkelt. Dasselbe wird durch den Stäbligang gezogen und oben zu einem hübschen Mäschli gebunden.

Verarbeitung: An den inneren Beinnähten und an den Mittelnähten die Hosenteile zusammennähen. Oben einreihen. In der hinteren Mitte einen kleinen Schlitz offen lassen und die Hosen in den auf Taillenweite gerichteten Gürtel fassen. An den Hosenbeinen wird ein Gummizug eingearbeitet. Brustteil abfüttern und aufnähen. Die Träger verstürzen und am Brustteil den Zeichen gemäss annähen. Die Träger hinten kreuzen und aufknöpfen.

Allerliebste Eierwärmer

aus Seide und Restenwolle



Der liebe Osterhase *gearbeitet aus Wolle*

Material: Restenwolle oder ca. 80 g Wolle oder Garn, etwas Futterstoff, 2 Augen, 80 cm Band für Halsschleife, Füllmaterial.

Verarbeitung: Wir beginnen bei den Seitenteilen, Anschlag für einen Teil 24 M. im Perlmuster arbeiten, beidseitig dreimal jede 2. Nadel 1 M. aufnehmen, bis noch 16 M. auf der Nadel sind, abketten. Das zweite Stück gleich arbeiten.

Körperstreifen: Anschlag 13 M. 32 cm hoch, im Perlmuster arbeiten, abketten.

Kopf: Anschlag 18 M. auf der einen Seite gerade, auf der andern Seite bei jedem Nadelanfang 1 M. aufnehmen bis 4,5 cm Höhe, an der geraden Seite viermal an jedem Nadelanfang 1 M. abnehmen, dann abketten. Ein zweites Stück gleich arbeiten. *Mittelteil des Kopfes:* Anschlag 10 M., 5 cm hoch stricken, dann beidseitig alle 1 cm 1 M. abnehmen, bis alle M. abgenommen sind.

Ohren: Anschlag 18 M., im Perlmuster 7 cm hoch arbeiten, dann beidseitig jede 5. Nadel 1 M. abnehmen, bis alle M. aufgebraucht sind. Noch 3 solche gleiche Teile arbeiten. Pfoten und Schwanz: Anschlag 6 M. Es wird dreimal jede 2. Nadel beidseitig 1 M aufgenommen und noch 2 cm stricken, dann abketten.

Hat man nun alle Teile fertig gestrickt, werden für Körper und Kopf aus Futterstoff die gleichen Schnitteile geschnitten, etwas grösser als das Gestrickte, dann zusammengenäht, zum Füllen eine kleine Oeffnung offen gelassen. Dann werden die Seitenteile an den Körperstreifen angehäkelt, eine Oeffnung gelassen, um den Futterstoffhasen hineinzugeben. Nun muss man noch die Ohren, den Schwanz und die Pfoten an den Hasen annähen, die Augen einsetzen, die Nase einnähen, in die Ohren zwei Drähte geben, damit sie gut stehen können. Zuletzt wird ein Halsbändchen umgebunden.

J. F.

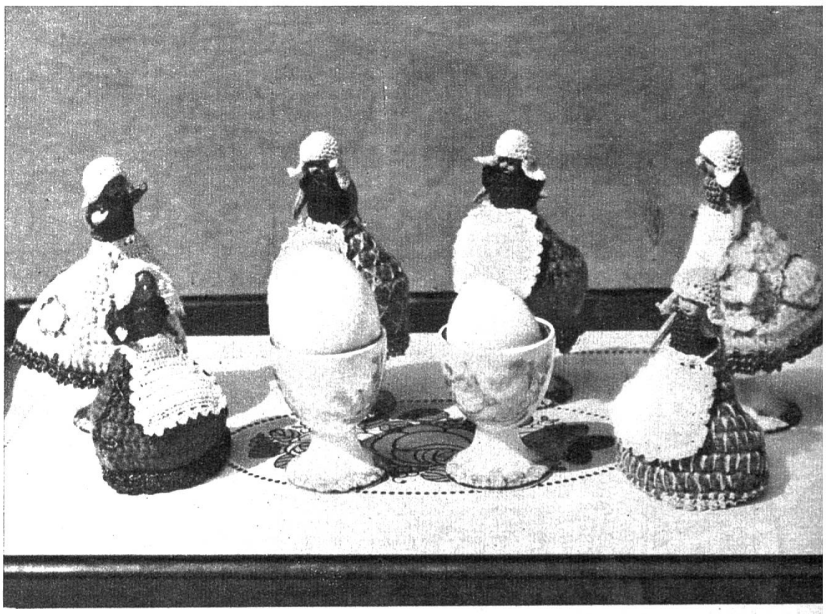
Material: 20 g weisse Seide, g blaue Seide, verschiedenfarbige Wollresten, 6 kleinste Celluloidbaby, 1 Häkli.

Arbeitsfolge: Alle Püppchen-Häkli werden gleich gearbeitet. Folge für eines: Man anschlägt eine Luftmaschenkette von 20 cm an und arbeitet nun 2 Reihen mit Stäbli weiter. Es wird nun beidseitig nach der Reihe 1 M. abgenommen. Es werden 8 Reihen in Wolle gehäkelt. Dann folgt mit Seide das Leibchen oder Blüschen. Es werden 8 Luftm. angeschlagen, zur Rundung geschlossen, und nun mit festen M. weiter gearbeitet. Bei der 1. Runde werden 6 M. aufgenommen, dann noch 2 Runden gerade häkeln. Nun näht man das Röckchenteil zusammen, setzt das Blüschen an und zieht das Püppchen durch die Öffnung des Blüschens. Es kommen dann auf den Röckchenteil noch einige Verzierungen angenäht (auf jedes wieder ein anderes). Dann wird noch am Rockende ein kleines Picot angehäkelt.

Schürzli: Das Schürzli besteht auch aus Seide, in Weiss. Es wird mit Stäbli verarbeitet, 8 Stäbli breit und 7 Stäbli hoch. Rund um das Schürzli ein kleines Picot anhäkeln ausser an der obersten Seite. Zuletzt noch eine kleine Luftmaschenkette zum Binden anhäkeln.

Häubchen: Das Häubchen ist auch aus Seide. Anschlag 4 Luftm., schliesst zur Runde und arbeitet mit festen M. weiter. Bei den ersten 2 Runden werden je 4 M. aufgenommen (oder nach Grösse des Köpfchens) dann noch 2 Runden gerade weiter häkeln. Für die 2 Häubchenzipfel werden je auf der Seite 4 feste M. angehäkelt, häkelt dann noch 3, 2, 1 M.

J. F.



Ein nettes Ostergeschenkli

Da auch von kleinen Händen hergestellt werden kann, sind die Eierwärmer aus Filzresten.

Verarbeitung: Die Motive werden ausgeschnitten und aufgeklebt, wobei jedes seine Phantasie walten lassen kann. Seitlich wird der Eierwärmer ¾ cm übereinander gerichtet und mit Knopflochstich in Gelb zusammengehalten. Oben bringen wir eine grünweisse Quaste mit einer dünnen Kordel an. Im übrigen siehe Abbildung in Originalgrösse.

Farben: Enten weiss, Schnabel und Beine gelb. Für das Auge macht man einen Bleistiftpunkt. Tupfen: abwechslungsweise rot, gelb, hellbraun, dunkelbraun. Recht originell wäre ein verschiedenfarbiger Satz.